



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 16. Mai 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: HOLLAND.

1. Altniederländische Liebes-
liedchen (Texte aus „Mu-
sijk-boexken von Tilman
Susato 1551.)

Ich trage meinen Herzen
(Röntgen) Zwei funkelnde
Herzen (Boers) Serenade
(S. de Lange).

Gesungen von **Grete Bölling.**

2. Einführende Worte,
gesprochen von **Herbert Eulenberg.**

3. **Multatuli** (E. D. Dekker.
1820—1887) Aus den
„Ideen“ u. „Minnebrieven“

Vorgetragen von **Alfred Breiderhoff.**

4. **Wilhelm Kloos** (geboren
1851). Gedichte in der Ver-
deutschung von Stefan
George.)

Gesprochen von **Bernhard Götzke.**

5. **Hermann Heijermans:**
Stadtverordnetenwahl.

(Eine Skizze). Erzählt von **Josepha Stein.**

6. Aus den „Niederländischen
Liebesliedchen.“ Mein
Herz ist krank. (Triuhout)
Der wonnigliche Mai (Rönt-
gen). Ein Spielmann (Rönt-
gen).

Gesungen von **Grete Bölling.**

Am Klavier: **Walter La Porte.**

Nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen,

Logen u. I. Parkett	Mark	1,75
II. Parkett	„	1,25
II. Rang Balkon	„	0,75
II. Rang	„	0,50
Stehplatz	„	0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengehühr.

Erdgeist.

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind.

Regie: Arthur Holz.

Prolog: **Alfred Breiderhoff.**

PERSONEN:

Medizinalrat Dr. Goll	Hanns Schreiner	Escherich, Reporter	Richard Feist
Dr. Schön, Chefredakteur	Franz Everth	Lulu	Hermine Körner
Alwa, sein Sohn	Emil Mamelok	Gräfin Geschwitz, Malerin	Elsa Dalands
Schwarz, Kunstmaler	Bernhard Goetzke	Ferdinand, Kutscher	Hermann Stolle
Prinz Eszerny, Afrikareisender	Otto Stoeckel	Henriette, Zimmermädchen	Antonie Ernau
Schigolch	Hans Sturm	Hugenberg, Gymnasiast	Reinhard Bruck
Rodrigo, Artist	Alfred Breiderhoff		

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1½6 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr

Zum ersten Male: Abends 7½ Uhr: **Zum ersten Male:**

KYRITZ-PYRITZ

Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von H. Wilken und O. Justinus.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und

H

1. Altniederländische Liebes-
liedchen (Texte aus „Mu-
sijk-boexken von Tilman
Susato 1551.)
Ich trage meinen Herzen
(Röntgen) Zwei funkelnde
Herzen (Boers) Serenade
(S. de Lange).
Gesungen von Grete
2. Einführende Worte,
gesprochen von Herbert
3. **Multatuli** (E. D. Dekker.
1820—1887) Aus den
„Ideen“ u. „Minnebriefen“
Vorgetragen von Alfred

Nachmitta

Logen u. I
II. Parkett
II. Rang B
II. Rang
Stehplatz
exklusive de

9: Mittags 11½ Uhr.

er-Matinee:

Kloos (geboren
chte in der Ver-
von Stefan
prochen von Bernhard Götzke.
Heijermans:
etenwahl.
). Erzählt von Josepha Stein.
ederländischen
en.“ Mein
nk. (Triuhout)
iche Mai (Rönt-
ielmann (Rönt-
Gesungen von Grete Bölling.
avier: Walter La Porte.

Preisen,

ark 1,75
1,25
0,75
0,50
0,40
obengeführ-

Erst.

Tragödie in vi k Wedekind.



PERSONEN:

Medizinalrat Dr. Goll	Hanns Schreiner	Escherich, Reporter	Richard Feist
Dr. Schön, Chefredakteur	Franz Everth	Lulu	Hermine Körner
Alwa, sein Sohn	Emil Mamelok	Gräfin Geschwitz, Malerin	Elsa Dalands
Schwarz, Kunstmaler	Bernhard Goetzke	Ferdinand, Kutscher	Hermann Stolle
Prinz Eszerny, Afrikareisender	Otto Stoeckel	Henriette, Zimmermädchen	Antonie Ernau
Schigolch	Hans Sturm	Hugenberg, Gymnasiast	Reinhard Bruck
Rodrigo, Artist	Alfred Breiderhoff		

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1/2 6 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr

Zum ersten Male: Abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male:

KYRITZ-PYRITZ

Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von H. Wilken und O. Justinus.